

A ERZTLICHE A KADEMIE FÜR

PSYCHOTHERAPIE
VON KINDERN UND
JUGENDLICHEN EV.

2006 / I

Symposium
Psychotherapie-Weiterbildung
Nach- und Weiterqualifikation
Fortbildung in Eltern-Kleinkind-
Psychotherapie
OPD-Aufbaukurs I/II

in Benediktbeuern

Symposion

Kinder nein danke –
Elternschaft in der Krise
17.2.-19.2.2006

Psychotherapie-Weiterbildung 11.7

7. Kurs des 11. Lehrgangs
12.2.-19.2.2006

Psychotherapie-Weiterbildung 12.5

5. Kurs des 12. Lehrgangs
12.2.-19.2.2006

Psychotherapie-Weiterbildung 13.3

3. Kurs des 13. Lehrgangs
12.2.-19.2.2006

Psychotherapie-Weiterbildung 14.1

1. Kurs des 14. Lehrgangs
12.2.-19.2.2006

EKT-Fortbildung

Eltern-Kleinkind-Psychotherapie
16.2.-18.2.2006

Nach- und Weiterqualifikation

in tiefenpsychologisch fundierter Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapie
14.2.-19.2.2006

OPD-KJ-Aufbaukurs I/II

Operationalisierte Psychodynamische
Diagnostik
17.2.-18.2.2006

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte ich Sie herzlich zur Weiterbildungswoche nach Benediktbeuern einladen. Auf dem Symposium wollen wir uns mit den Problemen beschäftigen, die sich um Elternwerden und Elternsein ranken. Hierbei wollen wir den interdisziplinären Austausch und Antworten auf folgende Fragen suchen: Warum werden in Deutschland so wenige Kinder geboren? Welche Schwierigkeiten erwarten Eltern in ihrer Elternschaft?

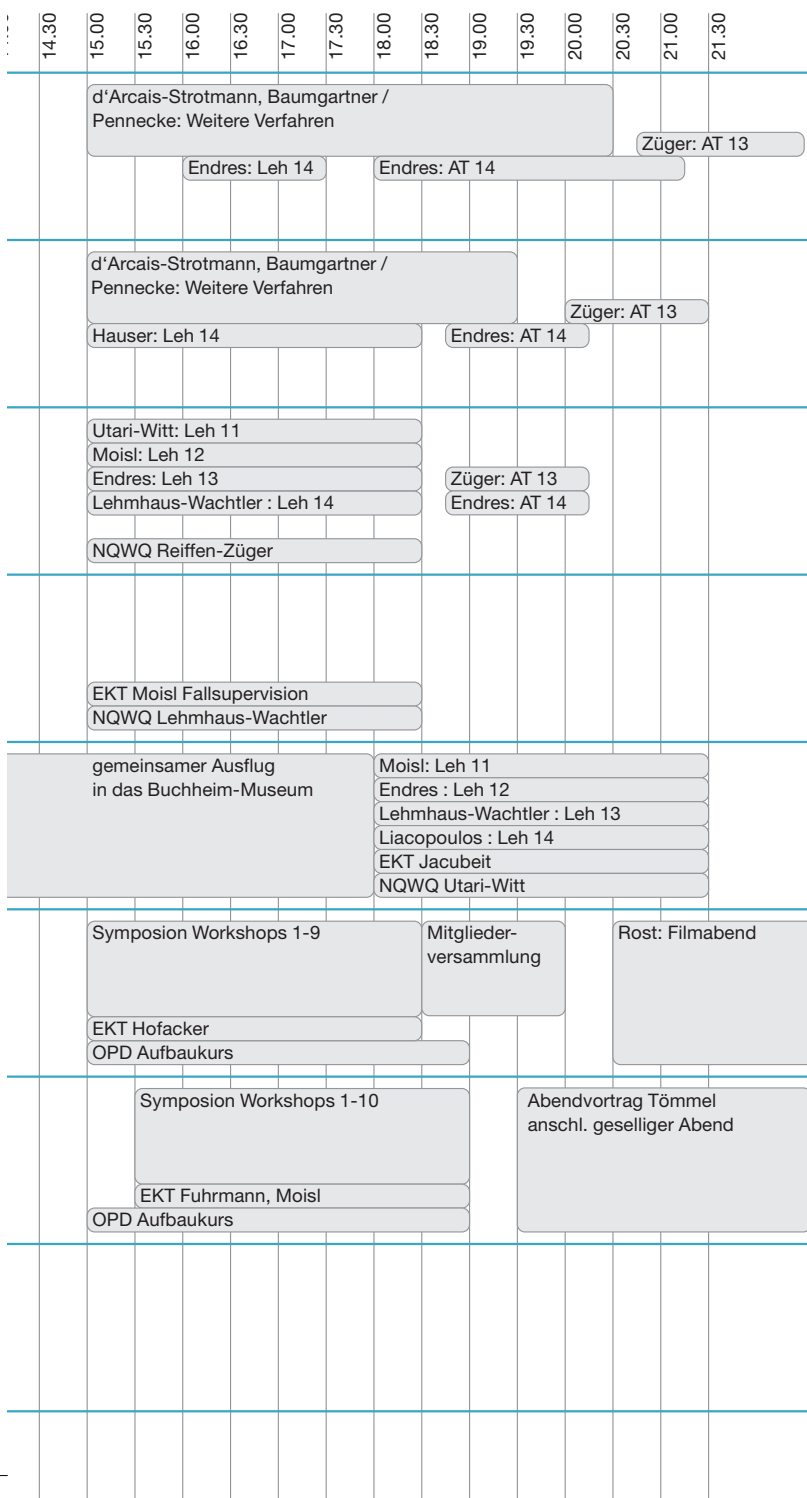
Unsere Workshop-Angebote am Freitag und Samstag Nachmittag werden reichhaltig Gelegenheit geben, entsprechend eigener Interessen, Kenntnisse zu vertiefen und den kollegialen Austausch zu suchen. In Benediktbeuern beginnt wieder ein neuer Lehrgang zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie bzw. der fachgebundenen Psychotherapie. Unsere Fort- und Weiterbildungsangebote veranstalten wir wie gewohnt in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für ärztliche Fortbildung, und der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Ich freue mich auf eine spannende Weiterbildungswoche



Ihr Manfred Endres

Übersicht	8.00	8.30	9.00	9.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30	14.00	14.30
	So. 12.2.													
Mo. 13.2.				d'Arcais-Strotmann, Baumgartner / Pennecke: Weitere Verfahren										
		Züger: AT 13												
		Endres: AT 14		Moisl: Leh 14										
Di. 14.2.				Endres: Leh 11										
				Utari-Witt: Leh 12										
		Züger: AT 13		Moisl: Leh 13										
		Endres: AT 14		Lehmhaus-Wachtler : Leh 14										
				NQWQ Reiffen-Züger										
Mi. 15.2.				Lehmhaus-Wachtler: Leh 11										
		Züger: AT 13		Fatke: Leh 12/13/14 /NQWQ										
		Endres: AT 14		Entwicklungspsychologie V/VI										
				EKT Moisl Fallsupervision										
Do. 16.2.				Endres: Leh 11										
		Züger: AT 13		Fatke: Leh 12/13/14/NQWQ										
		Endres: AT 14		Tiefenpsychologie V/VI										
				EKT Jacubeit										
Fr. 17.2.				Symposion Workshops 1-9										
		Züger: AT 13												
				EKT Hofacker										
				OPD Aufbaukurs										
Sa. 18.2.		Einführung Endres		Vortrag Jurczyk				Vortrag Schülein				Vortrag King		
So. 19.2.				Vortrag Lehmhaus-Wachtler				Vortrag Winzer				Abschluss Endres		



So. 12.2	15.00-20.30	Weitere Verfahren Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie Christiane Pennecke Gestalttherapie
Mo. 13.2.	9.30-13.00 15.00-19.30	Weitere Verfahren Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie Christiane Pennecke Gestalttherapie
Di. 14.2.	9.30-13.00 15.00-18.30	Manfred Endres Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Erwachsenenalter Hediyat Utari-Witt Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie mit Migranten
Mi. 15.2.	9.30-13.00	Dagmar Lehmhaus-Wachtler Kasuistisch technisches Seminar Tiefenpsychologisch fundierte Therapie von Kindern und Jugendlichen freier Nachmittag
Do. 16.2.	9.30-13.00 14.00-18.00 18.00-21.30	Manfred Endres Kasuistisch technisches Seminar Tiefenpsychologisch fundierte Therapie von Erwachsenen gemeinsamer Ausflug in das Buchheim-Museum Sibylle Moisl Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter – Grundzüge der Eltern-Kleinkind-Therapie
Fr. 17.2.- So. 19.2.		Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposions „Kinder nein danke – Elternschaft in der Krise“

So. 12.2	15.00-20.30	Weitere Verfahren Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie Christiane Pennecke Gestalttherapie
Mo. 13.2.	9.30-13.00 15.00-19.30	Weitere Verfahren Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie Christiane Pennecke Gestalttherapie
Di. 14.2.	9.30-13.00 15.00-18.30	Hediaty Utari-Witt Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie mit Migranten Sybille Moisl Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter
Mi. 15.2.	9.30 11.00	Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie V Entwicklungspsychologie VI freier Nachmittag
Do. 16.2.	9.30 11.00 14.00-18.00 18.00-21.30	Reinhard Fatke Tiefenpsychologie V Tiefenpsychologie VI gemeinsamer Ausflug in das Buchheim-Museum Manfred Endres Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Erwachsenenalter
Fr. 17.2.- So. 19.2.		Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposiums „Kinder nein danke – Elternschaft in der Krise“

So. 12.2	15.00-20.30	Weitere Verfahren Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie Christiane Pennecke Gestalttherapie
	20.45-22.15	Markus Züger Autogenes Training – 2. Kurs
Mo. 13.2.	8.00-9.30	Markus Züger Autogenes Training – 2. Kurs
	9.30-13.00	Weitere Verfahren
	15.00-19.30	Margret d'Arcais-Strotmann, Christine Baumgartner Katathym-imaginative Psychotherapie Christiane Pennecke Gestalttherapie
	20.00-21.30	Markus Züger Autogenes Training – 2. Kurs
Di. 14.2.	8.00-9.30	Markus Züger Autogenes Training – 2. Kurs
	9.30-13.00	Sybille Moisl Anamnesenseminar II
	15.00-18.30	Manfred Endres Psychodynamik und Gutachtenerstellung in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie
	18.45-20.15	Markus Züger Autogenes Training – 2. Kurs
Mi. 15.2.	8.00-9.30	Markus Züger Autogenes Training – 2. Kurs
		Reinhard Fatke 9.30 Entwicklungspsychologie V 11.00 Entwicklungspsychologie VI
		freier Nachmittag
Do. 16.2.	8.00-9.30	Markus Züger Autogenes Training – 2. Kurs
		Reinhard Fatke 9.30 Tiefenpsychologie V 11.00 Tiefenpsychologie VI
	14.00-18.00	gemeinsamer Ausflug in das Buchheim-Museum
	18.00-21.30	Dagmar Lehmhaus-Wachtler Spezielle Neurosenlehre im Kindes- und Jugendalter
Fr. 17.2.	Fr. 8.00-9.30	Markus Züger Autogenes Training – 2. Kurs
Fr. 17.2.- So. 19.2.		Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposiums „Kinder nein danke – Elternschaft in der Krise“

So. 12.2	16.00-17.30	Manfred Endres Einführung in die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie; Grundlagen der Entwicklungspsychologie
	18.00-21.15	Manfred Endres Autogenes Training – 1. Kurs
Mo. 13.2.	8.00-9.30	Manfred Endres Autogenes Training – 1. Kurs
	9.30-13.00	Sibylle Moisl Entwicklung in den ersten Lebensjahren
	15.00-18.30	Susanne Hauser Bindungstheorie
	18.45-20.15	Manfred Endres Autogenes Training – 1. Kurs
Di. 14.2.	8.00-9.30	Manfred Endres Autogenes Training – 1. Kurs
	9.30-13.00	Dagmar Lehnhaus-Wachtler Psychosexuelle Entwicklung
	15.00-18.30	Dagmar Lehnhaus-Wachtler Grundbegriffe der Neurosenlehre
	18.45-20.15	Manfred Endres Autogenes Training – 1. Kurs
Mi. 15.2.	8.00-9.30	Manfred Endres Autogenes Training – 1. Kurs
	9.30	Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie V
	11.00	Entwicklungspsychologie VI
		freier Nachmittag
Do. 16.2.	8.00-9.30	Manfred Endres Autogenes Training – 1. Kurs
	9.30	Reinhard Fatke Tiefenpsychologie V
	11.00	Tiefenpsychologie VI
	14.00-18.00	gemeinsamer Ausflug in das Buchheim-Museum
	18.00-21.30	Ilias Liacopoulos Gruppendynamik und Gruppentherapie
Fr. 17.2.- So. 19.2.		Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposiums „Kinder nein danke – Elternschaft in der Krise“

Fr. 17.2. 9.30-13.00 **Workshops**

W1 Sibylle Moisl Das Baby ist da und schreit – Intervention und Therapie bei Säuglingen, Kleinkindern und ihren Eltern

W2 Dagmar Lehmann-Wachtler Die Arbeit mit den bedeutungsvollen Bezugspersonen als wesentlicher Bestandteil kinder- und jugendpsychotherapeutischer Behandlung

W3 Elke Fietzek Psychotherapie mit traumatisierten Eltern und ihren Kindern

W4 Walter Schmid Mütter in Not – psychotherapeutische Strategien (KTS)

W5 Vera King Übergangsraum Adoleszenz – Entwicklung und Pathologie

W6 Klaus Räder Videogestützte Diagnostik des ADHS

W7 Markus Züger, Bertke Reiffen-Züger Diagnostik und Therapie von Essstörungen

W8 Hubert Kuhn Qualitätsmanagement für Psychotherapeuten; Verstehen und Umsetzen

W9 Hediatty Utari-Witt, Jana Burgerová Migration und Elternschaft – eine Herausforderung, Überforderung oder Bereicherung?

15.00-18.30 **W10 Andreas Rost** Familienkrisen im Film

W11 Sibylle Moisl*

W12 Dagmar Lehmann-Wachtler*

W13 Elke Fietzek*

W14 Walter Schmid*

W15 Vera King*

W16 Klaus Räder*

W17 Markus Züger, Bertke Reiffen-Züger*

W18 Hubert Kuhn*

18.30-20.00 **Mitgliederversammlung
der Ärztlichen Akademie**

20.30 **Andreas Rost**

Filmabend „Dreizehn“ von Catherine Hardwicke mit Einführung und Diskussion

*Diese Referenten wiederholen ihren Workshop vom Freitag vormittag.

„Kinder nein danke –
Elternschaft in der Krise“

Sa. 18.2.

8.30 **Manfred Endres**
Einführung in das Symposiumsthema „Kinder nein danke – Elternschaft in der Krise“

9.00 **Karin Jurczyk**
Elternschaft in der Krise? Kinderwunsch und Hintergründe seiner (Nicht-) Realisierung

11.00 **Johann August Schüle**
Entwicklung der Eltern-Kind Beziehung.
Neue Chancen und Risiken?

12.00 **Vera King**
Übergänge von der Adoleszenz zur Elternschaft.
Anforderungen und Phantasien – psychische und technische Lösungen

15.30-19.00 **Workshops**

W19 Johann August Schüle Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung. Neue Chancen und Risiken?

W20 Karin Jurczyk Elternschaft in der Krise? Kinderwunsch und Hintergründe seiner (Nicht-)Realisierung.

W21 Sieglinde Tömmel Behandlungstechnik im jungen Erwachsenenalter

W22 Dietrich Winzer Elternarbeit in der Kinder- und Jugendlichentherapie „Zwischen Skylla und Charybdis“

W23 Dagmar Lehmann-Wachtler*

W24 Markus Züger, Bertke Reiffen-Züger*

W25 Elke Fietzek*

W26 Vera King*

W27 Hediaty Utari-Witt, Jana Burgerová*

W28 Walter Schmid*

19.30 **Abendvortrag Sieglinde Tömmel**
Psychische Verelendung im Spiegel poetischer Phantasie. Michel Houellebecq und die Familie in der westlichen Zivilisation

anschließend **Geselliger Abend mit Buffet**

So. 19.2.

9.30 **Dagmar Lehmann-Wachtler**
Sind Mütter denn an allem Schuld? Der Mythos von der guten selbstlosen Mutter und seine fatale Wirkung für Entwicklung und Behandlung

11.30 **Dietrich Winzer**
Elternarbeit in der Kinder- und Jugendlichentherapie „Zwischen Skylla und Charybdis“

12.30 **Manfred Endres**
Schlussbemerkung

EKT**EKT-Theorieseminare**

-
- Do. 16.2.** 9.30-13.00 **Tamara Jacubeit**
Eltern-, Säugling- und Kleinkindtherapie in Familien
mit körperlich erkrankten Kindern
- 14.00-18.00 **gemeinsamer Ausflug** in das Buchheim-Museum
- 18.00-21.30 **Tamara Jacubeit**
Eltern-, Säugling- und Kleinkindtherapie in Familien
mit körperlich erkrankten Kindern
-
- Fr. 17.2.** 9.30-13.00 **Nikolaus von Hofacker**
15.00-18.30 Grundlagen der Eltern-Kleinkind-Therapie
Behandlungstechnisches Seminar
-
- Sa. 18.2.** 15.30-19.00 **Sibylle Moisl, Gabriele Fuhrmann**
Literaturseminar

Fallsupervision

-
- Mi. 15.2.** 9.30-13.00 **Sibylle Moisl, Gabriele Fuhrmann**
15.00-18.30 Fallsupervision mit Videobeispielen

OPD

-
- Fr. 17.2.** 9.00-13.00 **Inge Seiffge-Krenke, Eginhard Koch**
15.00-19.00 OPD-Aufbaukurs I/II
-
- Sa. 18.2.** 15.00-19.00 **Inge Seiffge-Krenke, Eginhard Koch**
OPD-Aufbaukurs I/II

Di. 14.2.	9.30-12.30	Bertke Reiffen-Züger Testdiagnostik
	15.00-18.30	Bertke Reiffen-Züger Kasuistisch-Technisches Seminar
Mi. 15.2.	9.30	Reinhard Fatke Entwicklungspsychologie V
	11.00	Entwicklungspsychologie VI
	15.00-18.30	Dagmar Lehmann-Wachtler Grundzüge der tiefenpsychologisch fundierten Therapie von Kindern und Jugendlichen
Do. 16.2.	9.30	Reinhard Fatke Tiefenpsychologie V
	11.00	Tiefenpsychologie VI
	14.00-18.00	gemeinsamer Ausflug in das Buchheim-Museum
	18.00-21.30	Hediaty Utari-Witt Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie mit Migranten
Fr. 17.2.- So. 19.2.	Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposions „Eltern nein danke – Elternschaft in der Krise“	

EKT - FORTBILDUNG

Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Eltern-Kleinkind-Therapie

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die ihre psychotherapeutische Weiterbildung abgeschlossen haben bzw. sich in fortgeschrittener therapeutischer Ausbildung befinden. Die Fortbildung ist curriculär strukturiert und umfasst theoretische Seminare in einem Umfang von 80 Stunden sowie eine klinisch-praktische Tätigkeit unter Supervision.

In den Theorie Seminaren werden Neuropädiatrie für Psychotherapeuten, spezielle Entwicklungspsychologie, Krankheitslehre, Differentialdiagnostik und Indikation sowie spezielle Behandlungstechnik für das Kleinkindalter vermittelt. In der klinisch-praktischen Tätigkeit werden unter Einbeziehung der Eltern drei Kinder in den ersten drei Lebensjahren behandelt. Die Behandlungen werden supervidiert.

Die nächste Fortbildung beginnt im Juli 2006.

OPD - KJ

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter – OPD-KJ-Aufbaukurs I/II

Die Aufbaukurse richten sich an psychotherapeutisch tätige Psychologen, Ärzte und Fachtherapeuten, die am Grundkurs teilgenommen haben. Die Kenntnisse aus dem Grundkurs werden wiederholt, erweitert und vertieft. Im Vordergrund steht das klinische Anschauungsmaterial, anhand dessen in Form von Videos die einzelnen Achsen gerated werden, damit die Teilnehmer mehr Sicherheit im Umgang mit diesem diagnostischen Instrument bekommen. Die Achsen werden anhand der Fragen der Kursteilnehmer vertieft. Der Aufbaukurs II bietet darüber hinaus einen Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern. Die klinische Anwendung wird anhand der Arbeitsfelder der Teilnehmer verdeutlicht. Dazu gehören Aspekte der Diagnostik mit Hilfe von OPD-KJ, z.B. am Ende der probatorischen Sitzung, die Benutzung von OPD-KJ zur Gutachtenerstellung und Formulierung eines Behandlungsfokus sowie der Einsatz von OPD-KJ bei der Qualitätssicherung.

WEITERBILDUNG

Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen wurde im Jahr 1977 von Gerd Biermann gegründet und bildet vorwiegend Kinderärzte und Kinder- und Jugendpsychiater berufsbegleitend in Psychotherapie aus. Am Weiterbildungsprogramm können auch Ärzte aus anderen Fachgebieten teilnehmen sowie in Ausnahmefällen Angehörige anderer Berufsgruppen, die an der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen interessiert sind. Es werden theoretische und praktische Kenntnisse in der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie und für die kassenärztliche psychotherapeutische Tätigkeit nachzuweisen sind, vermittelt. Die Weiterbildung ist anerkannt, sie entspricht den Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer von 2003 zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Fachgebundene Psychotherapie“.

Im Rahmen der Weiterbildung an der Ärztlichen Akademie wird ein breites Spektrum an psychotherapeutischem Wissen vermittelt, das über die Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer hinausgeht. Psychotherapeutische Kompetenz wird im Zusammenspiel von theoretischer Weiterbildung, praktischer psychotherapeutischer Tätigkeit und gründlicher Selbsterfahrung erworben. Es wird von den Weiterbildungsteilnehmern erwartet, dass sie einen Teil ihrer Weiterbildung eigenverantwortlich organisieren.

Die theoretische Weiterbildung und ein Teil der Selbsterfahrung wird auf insgesamt sechs einwöchigen Weiterbildungsveranstaltungen (Kursen) angeboten, die zweimal im Jahr stattfinden.

NACHQUALIFIKATION

Nachqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der Übergangsregelung des Psychotherapeutengesetzes ihre Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen ergänzen möchten.

Die Weiterbildung wird praxisbezogen gestaltet, Inhalte der theoretischen Weiterbildung sind die Vertiefung entwicklungspsychologischer Kenntnisse mit Schwerpunkt auf neueren Entwicklungen wie Bindungstheorie, Selbstpsychologie, Adoleszenzforschung. Die spezielle Neurosenlehre, die Testdiagnostik und die Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter wird anhand ausführlicher Fallbeispiele vermittelt, ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung von Kassengutachten.

Behandlungstechnische Fragestellungen werden anhand von Behandlungsverläufen diskutiert, die die Teilnehmer in die Seminare einbringen, da es möglich ist, mit Beginn der Weiterbildung mit psychotherapeutischen Behandlungen unter Supervision zu beginnen.

Die Weiterbildung wird durch begleitendes Literaturstudium ergänzt, die Literatur wird in den jeweiligen Seminaren angegeben bzw. verteilt.

Termine (jeweils 50 Std.)
Benediktbeuern 14.2.–19.2.2006
Brixen 11.7.–16.7.2006

WEITERQUALIFIKATION

Weiterqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Diplom-PsychologInnen und ÄrztInnen mit abgeschlossener Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie im Erwachsenenbereich (psychologischer Psychotherapeut, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. Psychotherapeutische Medizin), die eine Zusatzqualifikation für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen erwerben wollen.

Nach Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, die Kassenzulassung zu erweitern und auch Kinder und Jugendliche zu behandeln. Voraussetzung ist der Erwerb von Theoriekenntnissen im Umfang von 200 Stunden sowie die tiefenpsychologisch fundierte Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter Supervision (4 Fälle, insgesamt 200 Behandlungsstunden).

Die Weiterbildung wird praxisbezogen gestaltet, Inhalte der theoretischen Weiterbildung sind die Vertiefung entwicklungspsychologischer Kenntnisse mit Schwerpunkt auf neueren Entwicklungen wie Bindungstheorie, Selbstpsychologie, Adoleszenzforschung. Die spezielle Neurosenlehre, die Testdiagnostik und die Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter wird anhand ausführlicher Fallbeispiele vermittelt, ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung von Kassengutachten. Behandlungstechnische Fragestellungen werden anhand von Behandlungsverläufen diskutiert, die die Teilnehmer in die Seminare einbringen, da es möglich ist, mit Beginn der Weiterbildung mit psychotherapeutischen Behandlungen unter Supervision zu beginnen. Im Rahmen der Weiterqualifikation müssen vier psychotherapeutische Behandlungen unter Supervision durchgeführt werden von mindestens einem Vorschulkind, einem Latenzkind und einem Jugendlichen. Die Weiterbildung wird durch begleitendes Literaturstudium ergänzt, die Literatur wird in den jeweiligen Seminaren angegeben bzw. verteilt.

Die Weiterbildung kann in zwei Jahren abgeschlossen werden.

Termine (jeweils 50 Std.)
Benediktbeuern 14.2.–19.2.2006
Brixen 11.7.–16.7.2006

INFORMATION

Organisation

Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V.
c/o Dr. med. Manfred Endres
Spiegelstr. 5
D-81241 München
Tel.: 0049 89 820 53 03
Fax: 0049 89 88 20 89
institut@aerztliche-akademie.de

Tagungsort

Kloster Benediktbeuern
Stiftungsfachhochschule
Don-Bosco-Str. 1
83671 Benediktbeuern
Tel.: 0049-(0)172-8643900
(während der Tagung)

Tagungsbüro

Leitung: Dipl. Soz. Christine Scholz
Öffnungszeiten:
8.30-13.00 und 15.00-18.00 Uhr

Unterkunft

Unterkunft vermittelt das Fremdenverkehrsbüro Benediktbeuern
Tel.: 08857-248

Seminararbeit

Die Teilnehmer werden gebeten, für die Seminare Unterlagen von eigenen Fällen aus Praxis und Klinik mitzubringen, um eine lebendige Seminararbeit zu ermöglichen.

Bücherstand

Der Bücherstand wird voraussichtlich vom Freitag, den 17.2.2006, bis Sonntag, den 19.2.2006, gegenüber dem Tagungsbüro von der Basis Buchhandlung aus München bereitgestellt.

Geselliger Abend

Der gesellige Abend findet am Samstag, den 18.2.2006 statt.

Nächste Veranstaltung

Die nächste Weiterbildungswoche findet vom 9.7.–16.7.2006 in Brixen, Italien, statt. Das Thema des Symposions ist „Die therapeutische Beziehung in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“.

Bankverbindung

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank
KTO 391 65 88
BLZ 700 906 06

Internet

www.aerztliche-akademie.de
institut@aerztliche-akademie.de

GEBÜHREN

Veranstaltung	Nichtmitglieder	Mitglieder
Symposion (Fr-So) 16 Std. Vorträge + 12 Std. Workshop (inkl. Abendveranstaltung)	210,- Euro	160,- Euro
Symposion (Sa-So) 14 Std. Vorträge + 4 Std. Workshop (inkl. Abendveranstaltung)	155,- Euro	105,- Euro
Psychotherapie-Lehrgang 50 Std. gesamt	510,- Euro	460,- Euro
Nach-/Weiterqualifikation (Di-So) 50 Std. gesamt	500,- Euro	450,- Euro
Eltern-Kleinkind-Therapie (EKT) (Do-So) mit Symposion (inkl. Abendveranstaltung) 20 Std. Seminar + 14 Std. Vorträge	300,- Euro	250,- Euro
Weitere Verfahren (So-Mo) 16 Std. Seminar	160,- Euro	160,- Euro
OPD + Symposion (Fr-So) 15 Std. Seminar + 14 Std. Vorträge (inkl. Abendveranstaltung)	245,- Euro	195,- Euro
Supervisionsgruppe (Mi) 8 Std. gesamt	150,- Euro	150,- Euro
Autogenes Training (So-Fr) 16 Std. gesamt	160,- Euro	160,- Euro

REFERENTEN

Christine Baumgartner

K.i.P.-Therapeutin
Hermann-Delago-Str. 4
I-39031 Bruneck

Dipl.-Psych. Jana Burgerová

Psychoanalytikerin
Klosterstr. 1
D-85221 Dachau

Margret d'Arcais-Strotmann

Psychologin, K.i.P.-Therapeutin
Jagerslaan 45
NL-2242 SX-Wassenaar

Dr.med. Manfred Endres

Facharzt für Psychotherapeutische
Medizin, Humangenetiker, Psycho-
analytiker für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene
Spiegelstr. 5
D-81241 München

Prof. Dr. Reinhard Fatke

Leiter des Pädagogischen Instituts
der Universität Zürich
Gloriastr. 18 a
CH-8006 Zürich

Dr.phil. Dipl.-Psych. Elke Fietzek

Psychologische Psychotherapeutin
Welfenstr. 36 a
D-90475 Nürnberg

Dr.med. Gabriele Fuhrmann

Kinderärztin und Psychoanalytikerin für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Perhamerstr. 53
D-80687 München

Dr.phil. Susanne Hauser

Psychoanalytikerin für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Carlamaria-Heimstr. 10
D-80339 München

Dr.med. Nikolaus von Hofacker

Kinderarzt, Kinder- und Jugendpsych-
iater, Psychosomatik des Kindes- und
Jugendalters, Krankenhaus Harlaching
Sanatoriumsplatz 2
D-81545 München

Tamara Jacubeit

Ärztin für Kinder- und Jugendpsychia-
trie und -psychotherapie; Kreiskran-
kenhaus Elmshorn, Abteilung für Kin-
der- und Jugendpsychiatrie
Agnes-Karll-Allee
D-25337 Elmshorn

Dr. Karin Jurczyk

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstr. 2
D-81541 München

Prof. Dr. Vera King

Institut I, Fachbereich Erziehungswis-
senschaft, Universität Hamburg
Von-Melle-Park 8
D-20146 Hamburg

Dr.med. Eginhard Koch

Kinder- und Jugendpsychiater
Psychiatrische Universitätsklinik, Ab-
teilung Kinder- und Jugendpsychiatrie
Blumenstr. 8
D-69120 Heidelberg

Dipl.-Volkswirt, Supervisor

Hubert Kuhn

Organisationsberatung und Supervision
Danklstr. 4
D-81371 München

Dipl.-Soz.

Dagmar Lehmhaus-Wachtler

Analytische Kinder- und Jugendli-
chen-Psychotherapeutin
Im Sirrenberg 3
D-45549 Sprockhövel

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych.

Ilias Liacopoulos

Psychoanalytiker, Psychologischer
Psychotherapeut
Ainmillerstr. 7
D-80801 München

Dipl.-Soz. Sibylle Moisl

Analytische Kinder- und Jugendli-
chen-Psychotherapeutin
Ostmarkstr. 14
D-81377 München

Dipl.-Psych. Christiane Pennecke

Kindertherapeutin
Eitel Fritz - Str. 13
D-14129 Berlin

Dr. med. Klaus Räder

Kinder- und Jugendpsychiater, Psy-
chotherapeut
Kinderpsychosomatische Ambulanz
Albert-Schweitzer-Str. 10
D-48527 Nordhorn

Dipl.-Päd. Bertke Reiffen-Züger

Kinder- und Jugendlichenpsychothe-
rapeutin
Lieneschweg 101
D-49076 Osnabrück

Andreas Rost

Kulturreferat der Stadt München
Burgstraße 4
D-80331 München

Univ. Prof. Dr.

Johann August Schülein

Institut für Allgemeine Soziologie und
Wirtschaftssoziologie, Wirtschafts-
universität Wien
Augasse 2-6
A-1090 Wien

Dr. med. Walter Schmid

Arzt für Allgemeinmedizin und psy-
chosomatische Medizin, Psycho-
analytiker für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene
Oitzing 11
D-94541 Grattersdorf

Prof. Dr. Inge Seiffge-Krenke

Psychoanalytikerin
Leiterin des Lehrstuhls für
Entwicklungspsychologie am
Psychologischen Institut der
Universität Mainz
Staudingerweg 9
D-55099 Mainz

Dr. phil. Dr. rer. pol. habil.

Sieglinde Tömmel

Soziologin, Psychoanalytikerin
Hofmarkstr. 9
D-82152 Planegg

Dr. med. Hediatty Utari-Witt

Psychoanalytikerin für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Spiegelstr. 9
D-81241 München

Dipl.-Psych. Dietrich Winzer

Psychoanalytiker für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Ismaningerstr. 56
D-81675 München

Markus Züger

Arzt für psychotherapeutische Medi-
zin, Allgemeinmedizin und Sozialme-
dizin, Oberarzt Paracelsus-
Berghofklinik Bad Essen
Empferweg 5
D-49152 Bad Essen

UNTERSTÜTZUNG

Die seelische Gesundheit von Kindern und ihren Familien ist kostbar

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen nehmen die psychischen Nöte von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu. Häufig werden Signale zu spät wahrgenommen. Die Familien alleine sind mit den Schwierigkeiten überfordert. Für die psychotherapeutische Behandlung stehen zu wenig spezifisch ausgebildete Kinder- und Jugendlichentherapeuten zur Verfügung.

Mit Ihrer Hilfe kann die Ärztliche Akademie diesem Mangel begegnen und Fachleute ausbilden. So kann die individuelle Lage von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien verbessert und präventiv den Problemen unserer Zeit begegnet werden.

Zukünftige Projekte der Ärztlichen Akademie

Für die Verwirklichung folgender Projekte suchen wir finanzielle Unterstützung und Kooperationspartner

- 1 Aufbau einer Beratungsstelle für hilfesuchende Familien – Vermittlung geeigneter Therapeuten insbesondere für Eltern-Kleinkind-Therapie
- 2 Erweiterung des Ausbildungsangebotes auf weitere Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, z.B. Lehrer, Sozialpädagogen und Erzieher
- 3 Aufbau eines Internetforums zur Vernetzung von Informationen für Patienten und Therapeuten
- 4 Entwicklung von Materialien für Psychodiagnostik und Therapie zum Einsatz in der kinderpsychotherapeutischen Praxis.

Traumatisierung

M. Endres G. Biermann
(Herausgeber)

Traumatisierung in Kindheit und Jugend



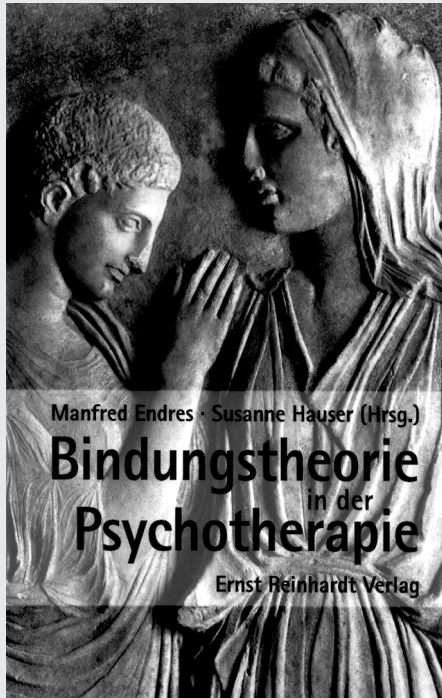
Reinhardt

Kinder sind besonders verletzlich: Schrecklichen Erlebnissen haben sie noch wenig entgegenzusetzen. Seelische Verletzungen können die Entwicklung des Kindes behindern, ja zusammenbrechen lassen, können aber auch entwicklungsfördernde Impulse wachrufen. Heute wird zur Traumatisierung im Kindesalter vor allem sexueller Mißbrauch assoziiert. Dieses Buch greift jedoch die Vielfalt von weiteren Aspekten auf: den Verlust von Bezugspersonen durch Tod oder Scheidung; schwere Erkrankungen im Kindesalter; Kriegereignisse, Flucht, Vertreibung; politische Verfolgung und Fremdenfeindlichkeit.

Mit Beiträgen von
Adam Alfred, Gerd Biermann, Juliane Bründl, Peter Bründl,
Barbara Diepold, Manfred Endres, Ernst Federn, Anne-
dore Hirblinger, Hans Keilson, Ilany Kogan, Sibylle Moisl,
Klaus Räder, Annette Streeck-Fischer, Joachim Walter

2002, 2. unveränderte Auflage; 24,90 Euro
(ISBN 3-497-01543-1)

Bindungstheorie



In den USA und Großbritannien längst ein Klassiker, hat die Bindungstheorie auch in Deutschland großes Interesse bei Psychologen und Medizinerinnen geweckt. John Bowlby eröffnete mit dieser Theorie ein Forschungsgebiet, das wichtige Erkenntnisse liefert. Deshalb versucht man dieses Wissen auch für die psychotherapeutische Praxis fruchtbar zu machen. Führende deutsche Forscher auf dem Gebiet der Bindungstheorie stellen in diesem Buch John Bowlbys Erkenntnisse, die Weiterentwicklung seiner Theorie und ihre Relevanz für die Psychotherapie dar. Fachleute aus der Praxis zeigen anhand anschaulicher Falldarstellungen, wie sich aus der Bindungstheorie therapeutische Strategien ableiten und anwenden lassen.

Mit Beiträgen von
Karlheinz Brisch, Martin Dornes, Manfred Endres, Karin Grossmann, Klaus Grossmann, Ursula Götter, Susanne Hauser, Eva Hédervári-Heller, Konstantin Prechtl

2000, 186 Seiten, (ISBN 3-497-01543-1) gebunden
24,90 Euro
2002, 2. unveränderte Auflage